Meine Wehen werden stärker bedeutet nicht unbedingt, dass man mehr Hilfe braucht. Dies suggeriert ein völlig falsches Bild für alle Beteiligten und könnte zu Ängsten auf Seiten der Schwangeren führen, einen solchen Satz zu formulieren.

suggeriert die Verantwortung für schwangere Menschen, "richtig" zu kommunizieren, was den Druck noch erhöhen könnte

Mehr Unwissenheit könnte möglicherweise auch zu mehr Druck führen

Entbindungstermin; bevorzugter Begriff: "Geburtstzeitraum" oder "voraussichtlicher Entbindungstermin

Ich mag die Einführung in das Thema

Mir gefallen die konkreten Beispiele

Ich mag es, darüber nachzudenken, wie ich meine Bedürfnisse und Gefühle ausdrücken kann

Ich weiß nicht, ob oder was ich gelernt habe

Ich habe gelernt, dass Kommunikation der Schlüssel ist

Ich mochte nicht, dass es zu viel Text gab

Ich mochte es nicht, dass es zu lange dauerte, bis ich fertig war

Ich mochte es nicht, dass es wenig individuelles Feedback für selbst geschriebene Antworten gab

Ich mochte es nicht, dass man sich selbst Beispiele ausdenken musste

Ich hätte mir mehr Tipps zur Kommunikation gewünscht, weniger Input zu Kommunikationsmodellen

Ich mochte Beispiele für verschiedene Unterhaltungen

Ich habe gelernt, bei Fachbegriffen, die ich nicht verstanden habe oder nicht kannte, nachzufragen

Ich mochte es nicht, Situationen und Strategien selbst eingeben und entwickeln zu müssen

Ich würde das Design der App verändern, um sie spannender zu machen

Ich würde es ändern, indem ich interessantere Themen einfüge, die für schwangere Menschen relevant sind

Ich würde es so verändern, dass man weniger Situationen selbst eingeben muss

Mir hat der Kommunikationsfluss als Beispiel gefallen

Mir hat die Vorstellung von schwangeren Menschen nicht gefallen. Sie ist anders und kann zu stark von früheren Erfahrungen geprägt sein. Das kann einen negativen Einfluss haben.

Ich würde es ändern, indem ich die Kommunikationstechnik ISBAR greifbarer mache. Vielleicht durch die Einbeziehung von Beispielen oder Videos.

Ich würde es so verändern, dass man mit einem Computer kommunizieren kann, um zu sehen, wie das Gespräch verläuft.

Ich mochte die Strategie

Ich habe etwas über die Modelle gelernt

Ich mochte die Beispiele nicht

Ich würde es ändern, indem ich die richtige Anwendung erkläre.

Ich würde es ändern, indem ich Beispielsituationen hinzufüge.

Ich mochte diese Lektion nicht

Mir gefiel nicht, dass vorgeschlagen wurde, dass schwangere Frauen sich anpassen und die Kommunikation mit dem Fachpersonal anpassen sollten.

Ich mochte nicht, dass schwangere Frauen darüber nachdenken sollten, ob schlechte Schwingungen auf ihre Art der Kommunikation zurückzuführen sind.

Ich würde es ändern, indem ich das Sprachniveau anpasse.

Ich würde es ändern, indem ich Worte mit Worten erkläre.

Ich würde es ändern, indem ich die Kommunikationsmodelle verstärke

Ich mochte die Wiederholung des Modells der vier Ohren

Ich mochte die Reflexion darüber, wann man die Informationen erhalten hat

Ich fand es gut, ein eigenes Beispiel zu haben

Ich habe gelernt, dass eine Aussage mehrere Informationen enthält

Ich mochte das Beispiel des Vier-Ohren-Modells nicht

Ich würde es ändern, indem ich das Beispiel stärker in das Vier-Ohren-Modell integriere

Ich mochte die Idee, dass man sich zu Wort meldet, um sich zu ermächtigen

Ich mochte die Gründe nicht, sich nicht zu äußern.

Mir gefiel nicht, dass es heißt, dass es die Aufgabe von schwangeren Frauen oder Patienten ist, Lösungen zu finden und andere mit einzubeziehen. Das ist nicht der Fall.

Ich mochte die Erklärung

Ich mochte die Idee

Ich mochte den Dialog

Ich habe gelernt, zurückzuschauen und Fragen zu stellen

Ich habe gelernt, wie man das Gelernte zusammenfasst

Ich würde es ändern, indem ich deutlicher mache, was ich als schwangere Frau tun kann

Ich würde es dahingehend ändern, dass die Verantwortung bei den Fachleuten liegt und nicht bei den schwangeren Frauen

Ich würde es ändern, indem ich zeige, wie schwangere Frauen mit einer Situation umgehen können, wenn die Fachkräfte nicht auf die Informationen und Fragen eingehen wollen.

Ich mochte die Idee, den persönlichen Meinungen und Bildern Aufmerksamkeit zu schenken oder an ihnen teilzuhaben.

Ich fand es gut, die Perspektive der anderen Person zu sehen

Ich mochte die neutrale Aufforderung.

Ich habe etwas über unsere eigenen Vorstellungen von unserem Beruf gelernt

Ich würde es ändern, indem ich eine Erklärung darüber gebe, worum es geht.

Es ist eine blödsinnige wissenschaftliche Frage. Wenn man kommuniziert, dann ist Kommunikation gut

Die Themen sind interessant

Ich finde es gut, dass man männlich wählen kann

Es ist eine schwachsinnige Frage, zu fragen, an welchem Ort die Geburt stattfinden wird

Ich finde es sehr gut, dass man den Prozentsatz auswählen kann

Ich mag die Frage nicht, ob die Kommunikation gut ist, weil es nicht relevant ist, ob die Person nett ist

Ich mag es nicht, dass geprüft wird, ob alles gelesen wird. Oh Gott, ich werde noch wahnsinnig.

Mir gefällt nicht, dass die App sagt, dass schwangere Frauen sich anpassen und bei Ärzten anmelden sollen.

Mir gefällt der Inhalt nicht. Ich habe Schwierigkeiten, das alles zu verstehen.

Ich mag das nicht. Ich bin empört.

Ich mag das nicht. Als schwangere Frau habe ich keine Lust mehr auf die zweite Lektion.

Ich mag die Sprache nicht. Worte wie Selbstauskunft sind zu psy-chologisch.

Mir gefällt nicht, dass schwangere Frauen in Kommunikation geschult werden. Es ist herabsetzend für die Schwangere, anstatt sie zu stärken.

Mir gefällt die Frage nach den Wünschen. Das ist wichtig.

Ich mag die Krankenschwestern/Pflegekräfte in der App nicht. Das ist für mich nervig.

Ich mag das Beispiel in Lektion zwei nicht.

Ich mag es nicht, dass es so kompliziert ist. Schwangere Frauen werden keine Zeit damit verbringen wollen.

Ich fand es gut, dass man über persönliche Beispiele nachdenken konnte.

Das gefällt mir nicht. Es ist nicht die Aufgabe oder Verantwortung der schwangeren Frau, eine Lösung vorzuschlagen und andere daran zu beteiligen.

Ich fand die Idee hinter Lektion drei gut. Es ist wirklich gut, dass schwangere Frauen zum Reden ermutigt werden.

Die Frage nach der Bewertung meiner Kommunikation gefällt mir nicht. Sie ergibt keinen Sinn.

Es gefällt mir nicht, dass sie suggeriert, dass ein Fehler die Schuld der Schwangeren ist.

Ich würde sie ändern, indem ich die Botschaften klarer formuliere.

Ich fand den Vorschlag zur Rückmeldung gut.

Ich fand es gut, dass die Nutzer die Möglichkeit haben, sich mit ihren eigenen Stärken und Ansichten zu beschäftigen. Das ist generell gut, weil es verhindert, dass Dinge persönlich genommen werden.

Ich mochte die neutrale Aufforderung.

Ich mag die offenen Fragen nicht. Sie sind schwer zu beantworten und zu weit gefasst. Die Antworten würden in verschiedenen Situationen unterschiedlich ausfallen.

Mir gefällt die Sprache nicht. Sie ist zu klinisch und spiegelt nicht wider, wie wir mit Menschen sprechen. Die Sprache sollte einfühlsamer sein.

Ich würde die App dahingehend verändern, dass in der gesamten App geschlechtsneutrale Begriffe verwendet werden.

Ich würde den Begriff berechnetes Datum in geschätztes/erwartetes Datum ändern.

Mir gefällt nicht, dass die App eine Menge Erwartungen an Frauen stellt und wie sie sich verhalten sollen. Dadurch werden negative gesellschaftliche Erwartungen verstärkt. Es kann schwierig sein, sich an diese Hilfsmittel zu erinnern und sie zu benutzen, wenn man selbst Schmerzen hat.

Mir gefällt nicht, dass die App den Blickwinkel des Patientenmanagements einnimmt, anstatt einen personenzentrierten Ansatz zu verfolgen.

Mir gefällt die Frage nach den eigenen Bedürfnissen nicht. Sie kann schwer zu beantworten sein, wenn man gestresst ist.

Mir gefällt der Ansatz nicht. Es sollte in der Verantwortung des Gesundheitspersonals liegen, gut zu kommunizieren, und nicht in der der Frauen.

Ich würde die App dahingehend ändern, dass frühere Antworten auf Fragen angezeigt werden, damit die Teilnehmer sie vergleichen können.

Ich würde die App dahingehend verändern, dass Audio/Video zum Lernen eingesetzt wird. Es ist sehr schwierig, ohne Interaktion zu lernen. Der aktuelle Inhalt ist trocken und entfernt.

Ich würde die App ändern, indem ich Richtlinien für die Geburt einfüge. Es gibt mehrere Richtlinien für Geburten. Einige dieser Richtlinien geben an, worauf Frauen ein Recht haben. Es könnte sinnvoller sein, dies zu fördern, damit die Frauen sicherstellen können, dass ihr medizinisches Personal sich an die Richtlinien hält. Die App könnte diese Leitlinien in einer prägnanten und einfachen Weise darstellen. Wir könnten sogar Hinweise darauf geben, wann bestimmte Leitlinien gelten, die sich durch die Schwangerschaft ziehen.

Ich würde die App so verändern, dass sie maßgeschneidert ist und den Menschen Vorschläge macht, wohin sie sich wenden können und an wen sie sich wenden können, je nachdem, was sie gerade durchmachen.